



wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Elternmitwirkung erhält neuen Schwung

Lesen Sie mehr über das Projekt der Primarschule auf Seite 7

Nr. 26 | 1. Juli 2021

Entsorgungshof

Trotz der reduzierten Öffnungszeiten am Samstag bietet der Entsorgungshof weiterhin attraktive Zeiten für die Entsorgung an.

Seite 2

Lernende

Die Lernende Vivienne Sennhauser erzählt aus ihrem Alltag und berichtet von ihren Aufgaben und Herausforderungen im Front-Office.

Seite 4

Liebe Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Als begeisterter Fussballfan ist die diesjährige Fussball EM ein Highlight. Vor allem seit sich die Schweizer Nati am Montagabend in das Viertelfinal gekickt hat. Was für ein Spiel. Die positiven Meldungen häufen sich auch abseits des Fussballs. Dank den Lockerungen des Bundesrates erhalten wird die Olma zurück. Ich spüre, dass die Situation um das Coronavirus die Leute sehr belastet und an den Nerven zehrt. Zum Glück haben wir in den letzten Wochen endlich schöneres Wetter bekommen, so dass sich die Gemütslage ein wenig verbessert hat. Die Leute sind fröhlicher und lockerer drauf als sonst. Ich auf jeden Fall merke seit den letzten Lockerungen bereits kleine Veränderungen. So konnten wir bereits mit dem Gemeinderat wieder einmal nach unseren Gemeinderats-Sitzungen in ein Restaurant gehen, was wir alle vermisst haben. Zudem hatte ich wieder einige wenige Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe. Mit den weiteren Öffnungsschritten des Bundesrates schaue ich positiv in die Zukunft. Jetzt müsste nur noch die Schweiz Europameister werden. Ist dies wahrscheinlich? Nach dem Spiel gegen Frankreich scheint alles möglich.



In diesem Sinn – geniessen Sie die Lockerungen des Bundesrates, das schöne Wetter und die EM. Möge die beste Mannschaft gewinnen.

Oliver Gröble
Gemeindepäsident

Entsorgung: Neue Öffnungszeiten haben sich bewährt

Seit dem 1. Januar hat der Entsorgungsplatz beim Werkhof Wittenbach samstags bis 12 Uhr und nicht mehr bis 17 Uhr geöffnet. Mit der Verkürzung der Öffnungszeiten am Samstag sollen die Überstunden der Werkhofmitarbeiter abgebaut werden.

In letzter Zeit gingen dazu einige Anfragen der Bevölkerung bei der Gemeinde ein. «Diese Änderung war notwendig, da wir mit dem bestehenden Personal die bisherige Präsenzzeit nicht mehr abdecken konnten», so Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur. Doch auch mit der Anpassung liegt der Werkhof Wittenbach in der Region immer noch an der Spitze, wenn es um die Länge der Öffnungszeiten geht. «Beim Entsorgen decken wir eine grosse Bandbreite an Materialien ab, dass zu gewährleisten ist sehr aufwendig», sagt Werkhofleiter Patrick Hersche.

«Es wäre wünschenswert, dass sich alle an die Entsorgungsplatzregeln halten.»

Den Werkhof früher zu schliessen war auch aus seiner Sicht eine sinnvolle



Immer wieder werden Plastikflaschen, die nicht PET sind, im PET-Container entsorgt.



Klare Regeln auf dem Entsorgungshof sorgen für einen geordneten Ablauf.

Entscheidung. So werden nun statt am gestrichenen Samstagnachmittag die anfallenden Reinigungsarbeiten am Freitagnachmittag und am Montagmorgen durchgeführt. Auch wird dabei viel Zeit aufgewandt, um falsch Entsorgtes korrekt zu sortieren.

Höhere Kosten durch Fehlverhalten

Generell ist es den Verantwortlichen ein Anliegen, die Wittenbacher*innen in Sachen des korrekten Entsorgens zu sensibilisieren. «Jede Waschmittelflasche im PET-Behälter oder Kartonschachtel im Altpapier bedeuten einen erheblichen Mehraufwand für das Personal», so Hersche, und weiter: «Dazu wird nicht selten das Entsorgungsgut einfach vor dem Werkhof abgestellt. Solch ein Fehlverhalten verursacht schlussendlich auch höhere Kosten für die Gemeinde. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn sich alle an die Entsorgungsplatzregeln halten würden. Das würde unser Werkhof-Team schon entlasten.» Des Weiteren werden ab Juli vermehrt Kontrollen durchgeführt und Fehlbare verzeigt.

Marc Ferber |

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach

www.wittenbach.ch

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Redaktionsschluss:
Montag, 5. Juli, 10.00 Uhr.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:

Cavelti AG, Gossau

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Titelbild: www.shutterstock.com

Die aktuellen Mediadaten sind online
unter www.puls-wittenbach.ch
abrufbar.

wittenbach

Vielfältiger Wohnraum (3/6)

In Wittenbach leben verschiedenste Anspruchsgruppen. Für Jung und Alt und für die unterschiedlichen Lebenssituationen soll das passende Wohnangebot in Miete und auch Eigentum zur Verfügung stehen. Das Schwerpunktthema «Vielfältiger Wohnraum» des Gemeindeentwicklungskonzeptes setzt sich mit diesen Aspekten auseinander.

Vision

Wittenbach bietet Wohnraum für viele Bevölkerungsgruppen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen. Junge Erwerbsfähige, Familien mit Kindern, Jugendlichen, Alleinstehende und Pensionierte prägen die Wohnlandschaft der Gemeinde. Die Nähe zum Grünen ist in allen Quartieren spürbar. Durchgrünte und mit Bäumen versehene Gärten und Höfe, Obstbäume und Hecken sorgen für eine hohe Biodiversität und ein attraktives Wohnumfeld.

Kantonale Vorgaben

Wittenbach ist im kantonalen Richtplan als urbanes Siedlungsgebiet definiert. Dabei geht der Kanton davon aus, dass in Wittenbach bis im Jahr 2040 rund 1800 Einwohner*innen leben werden. Die Projektgruppe nahm dies als Rahmenbedingungen für ihre weiteren Überlegungen zum Thema «Vielfältiger Wohnraum» auf.

Wohnschwerpunkte

Die Projektgruppe hat verschiedene Wohnschwerpunkte definiert. Dabei handelt es sich um verschiedene Gebiete, die aufgrund ihrer

Lage und der vorhandenen Fläche Möglichkeiten für neuen Wohnraum bieten könnten. Je nach Lage eignen sich die Gebiete für die Entwicklung von unterschiedlichen Wohnräumen. So sind beispielsweise im Zentrum kleinere Wohnungen für Senior*innen, junge Leute oder Paare gefragt, wo hingegen Quartiere am Siedlungsrand vermehrt Familien anziehen, die grössere Wohnflächen beanspruchen.

Neuer Wohnraum

Für die Schaffung von neuem qualitativem Wohnraum gilt es, künftige Bedürfnisse und Trends zu berücksichtigen. Mit dem Ziel einer guten Bevölkerungsdurchmischung sollen dabei auch unterschiedliche und neue Wohnformen zum Tragen kommen. Qualitatives Wohnen heisst, den Fokus auch auf Grünräumen Begegnungsmöglichkeiten und individuelle Architektur zu legen. Zudem sollen künftige neue Wohnungen als Mietobjekte wie auch als Eigentum zu Verfügung stehen.

Herausforderung der Gemeinde

Gebiete, die Potenzial zur Schaffung von neuem Wohnraum bieten, sind meist nicht im Besitz der Gemeinde. Der Einfluss der Gemeinde auf die Entwicklung der entsprechenden Gebiete ist deshalb begrenzt. Daher hat die Projektgruppe bereits zu Beginn das Gespräch mit Grundeigentümern gesucht. Es geht darum, das Gesamtbild, die Möglichkeiten und die zukünftigen Bedürfnisse aufzuzeigen und Überzeugungsarbeit zu leisten.

Mit den raumplanerischen Instrumenten wie Richtplan, Nutzungsplan oder Baureglement kann die Gemeinde die Rahmenbedingungen definieren.

Isabel Niedermann |

Themen des Gemeindeentwicklungskonzeptes

Das Gemeindeentwicklungskonzept zeigt auf, wie sich die Gemeinde bis ins Jahr 2035 verändern soll. Dabei handelt es sich um eine übergeordnete Strategie, die schliesslich auch als Grundlage für die Ortsplanung gilt. Das Projekt beinhaltet folgende sechs Schwerpunktthemen:

- Verbundene Frei- und Grünräume
- Lebendige Quartierentwicklung
- Vielfältiger Wohnraum
- Arbeiten vor Ort
- Gemeinsames Zentrum
- Gute Erreichbarkeit

Aus den bisherigen Projektschritten sind Ideen entstanden, die es im weiteren Verlauf des Prozesses zu vertiefen gilt. Dabei spielt der Einbezug der Bevölkerung nach den Sommerferien eine wichtige Rolle. Im Rahmen einer Serie stellen wir wöchentlich ein Schwerpunktthema kurz vor und zeigen einen Auszug aus den erarbeiteten Grundlagen, Ideen und Möglichkeiten für die Weiterentwicklung auf.



Als Lernende im Front-Office

Ich habe nun knapp zwei Jahre Lehrzeit auf der Gemeinde Wittenbach hinter mir. Nachdem ich auf dem Steueramt, der Finanzverwaltung, dem Betreibungsamt und noch bei anderen Ämtern tätig war, arbeite ich nun seit fünf Monaten im Front-Office. Dort beginne ich meinen Tag, indem ich alle nötigen Programme, die ich zum Arbeiten brauche, starte. Um 8.00 Uhr öffne ich dann den Schalter und die Türen für die Kunden. Durch den Tag erledige ich dann viele verschiedene Arbeiten wie beispielsweise An- und Abmeldungen, Verlängerungsgesuche der Ausländerbewilligungen oder Adressauskünfte. Die Aufgaben sind sehr ab-

wechslungsreich, was dazu führt, dass das Arbeiten im Front-Office nie langweilig wird.

«An einem Tag im Front-Office erwarten mich immer wieder neue Herausforderungen am Schalter.»

Natürlich gibt es nicht nur Papierkram zu erledigen, sondern auch der Kontakt zu den Kunden ist auf diesem Amt besonders stark, was mir persönlich sehr gefällt. Täglich beantworte ich verschiedenste Anrufe von Kunden, wobei es sich beispielsweise um Auskünfte oder Bestellungen von amtlichen Dokumenten wie einer Wohnsitzbescheinigung handelt. An einem Tag im Front-Office erwarten mich auch immer wieder neue Herausforderungen am Schalter. Kunden wollen sich An- oder Abmelden, brauchen eine neue Identitätskarte usw. Es ist nicht immer einfach die Anforderungen der Kunden bestmöglich zu erfüllen, gerade als Lernender hat man da manchmal nicht genug Wissen oder Selbstsicherheit. Doch je öfter ich am Schalter stehe, desto sicherer werde ich

darin und umso mehr Spass habe ich daran. Um 17.00 Uhr schliesse ich dann den Schalter und die Türen. Danach heisst es Kasse abrechnen und Feierabend. Ich finde, die Tage im Front-Office sind sehr spannend, denn ich lerne täglich Neues dazu und kann so immer mehr Arbeiten selbst erledigen. Dies bereitet mir grosse Freude.

Vivienne Sennhauser,
2. Lehrjahr



Lernende erzählen

Die Gemeindeverwaltung Wittenbach bildet sechs Lernende aus, jeweils zwei pro Lehrjahr. Diese besuchen im Verlauf ihrer dreijährigen Ausbildung neun verschiedene Abteilungen in der Gemeindeverwaltung und erhalten damit einen umfangreichen Einblick in die vielfältigen Verwaltungstätigkeiten. Die Lernenden erzählen in unterschiedlichen Abständen von ihrer Lehrzeit, aus der aktuellen Abteilung, von besonderen Aufgaben, speziellen Ereignissen, bestimmten Anlässen etc. und lassen uns damit an ihrem Alltag bei der Gemeindeverwaltung Wittenbach teilnehmen.

JULI

1. JULI 2021

Rägebogä: Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff; Thema: «Spielplatz» ■

Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

5. JULI 2021

Offenes Ohr des Gemeindepräsidenten ■

Gemeindehaus, 2. Stock, Büro 202 ■ Gemeindepräsident ■ 17–18.30 Uhr

5. JULI 2021

Familienwerk ■ Familienwerk ■

14.30–17 Uhr

6. JULI 2021

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Abfuhr ab 7 Uhr

6. JULI 2021

Offene Beratungszeit, Pro Senectute

■ Gemeindeverwaltung Wittenbach, 1. Etage (106) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 14–15 Uhr

6. JULI 2021

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■

Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

6. JULI 2021

Offene Beratungszeit, Pro Senectute

■ Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr

7. JULI 2021

Mütter- und Väterberatung in

Wittenbach ■ Chinderhuus «Cavalino» ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

Wir suchen Sie

Schulsozialarbeiter*in



Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als Schulsozialarbeiter*in mit einem Pensum von 70 Prozent an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ausbildungsstelle im Grundbuchamt



Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Ausbildungsstelle im Grundbuchamt mit einem Pensum von 100 Prozent an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Serie Problempflanzen (6/6)

In dieser Serie werden sechs Problempflanzen (Neophyten) kurz vorgestellt, deren Problematik und Bekämpfung aufgezeigt sowie einheimische Alternativen vorgestellt. Umfassende Informationen zu den Problempflanzen gibt es beim Kantonalen Amt für Natur, Jagd und Fischerei, www.anjf.sg.ch.

mische Alternativen vorgestellt. Umfassende Informationen zu den Problempflanzen gibt

es beim Kantonalen Amt für Natur, Jagd und Fischerei, www.anjf.sg.ch.

Japanischer Staudenknöterich

Reynoutria japonica

Blütezeit: Juli-September
Standort: Hecken, Böschungen, Uferbereiche
Höhe: bis 3 m
Eingeführt aus: Ostasien

Problematik

Die Pflanze verbreitet sich leicht durch vegetative Vermehrung (Rhizome bis zu 7 m im Umkreis und 3 m Tiefe) und bildet dichte Bestände, welche die einheimische Vegetation verdrängen. Im Winter sterben die oberirdischen Teile ab und hinterlassen kahle Böschungen, welche der Erosion ausgesetzt sind.

Vorbeugung und Bekämpfung

Der Umgang mit dieser Art ist verboten (Freisetzungsverordnung). Aufgrund der langen Rhizome ist die Bekämpfung sehr aufwändig. Die Pflanze muss mit Rhizomen entfernt werden, da diese sonst wieder austreiben. Unbedingt mit der Kehrlichtverbrennung entsorgen (nicht Kompost und Grüngut).

Meldung

Meldung von Standorten:
E-Mail: patrik.angehrn@wittenbach.ch
Tel: 071 292 21 91



Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

Einheimische Alternativen

Waldgeissbart

Aruncus dioicus



Gemeiner Schneeball

Viburnum opulus



Zwerg-Holunder

Sambucus ebulus



ALTPAPIER- UND KARTONABFUHR

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet jeden ersten Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 6. Juli

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

Übertragungsfehler in gedruckter Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung

In der gedruckten Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung hat sich im Genehmigungsvermerk (S.75) in der Information über den Stand des Eigenkapitals ein Übertragungsfehler eingeschlichen. Der Stand des Eigenkapitals per 31. Dezember 2020 beträgt korrekterweise

CHF 16 793 398.89 (statt CHF 16 763 398.89). Im Eigenkapitalnachweis auf S. 67 der Jahresrechnung ist dies wie folgt korrekt ausgewiesen.

	01.01.2020	Einlage	Entnahme	31.12.2020
Betriebsreserve	5 518 655.93	332 803.59		5 851 459.52
Reserven	5 518 655.93	332 803.59		5 851 459.52
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	11 241 939.37		-300 000.00	10 941 939.37
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	11 241 939.37		-300 000.00	10 941 939.37
TOTAL EIGENKAPITAL	16 760 595.30	332 803.59	-300 000.00	16 793 398.89

Auszug aus der Jahresrechnung 2020 S. 67.

wir sind
Wittenbach

Leistungsvereinbarung für SSA in Muolen und Häggenschwil

Ab dem nächsten Jahr wird die Kooperation im Bereich der Schulsozialarbeit (SSA) auch auf die Gemeinden Muolen und Häggenschwil ausgeweitet. Dazu wird eine neue 70-Prozent-Stelle geschaffen, die mit 30% die Schulsozialarbeit in Muolen und mit 40% jene in Häggenschwil abdecken wird. Diese neue Stelle ist dem Team der SSA in Wittenbach angegliedert und kann entsprechend von dem vorhandenen Fachwissen und dem SSA-Netz profitieren. Die Kosten der neuen Stelle werden vollumfänglich von den beiden Gemeinden übernommen. Die ausgearbeiteten Leistungsvereinbarungen regeln dabei die Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden. Wittenbach ist mit der SSA in den drei Primarschulhäusern und im OZ gut aufgestellt und hat sich in den letzten Jahren etabliert. Ab Au-

gust wird das Team durch eine weitere Person ergänzt, die einen Teil des Pensums in der Gemeinde Berg, den anderen Teil in Wittenbach vor Ort anwesend sein wird. Die neue Stelle für Muolen und Häggenschwil soll Anfang Januar 2022 umgesetzt werden. Die Schulsozialarbeit begleitet Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei herausfordernden Situationen, die sich zu Hause oder in der Schule ergeben. Auch wird sie stark in der Prävention bei unterschiedlichen Themen wie z.B. Umgang mit digitalen Medien, Förderung der Sozialkompetenzen oder Mobbing eingesetzt.



GRÜNABFUHR 2021

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt jeweils am Montag:

- 12. Juli
- 26. Juli
- 9. August
- 23. August
- 6. September
- 20. September
- 4. Oktober
- 18. Oktober
- 8. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

Anlaufstelle für Altersfragen

PRO SENECTUTE Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen Finanzen (Zusatzleistungen zur AHV, EL, Versicherungen, Budget), Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung, Coaching, betreuende Angehörige usw.

Jeden ersten Dienstag im Monat:

- 14.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus (1. Etage, Sitzungszimmer 106)
- 15.15 bis 16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof (Haus 3, Raum Azzurro)

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe in administrativen Belangen? Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mitarbeitenden. Bei Bedarf besuchen sie Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Brauchen Sie Unterstützung oder Entlastung im Haushalt, bei der Betreuung von Angehörigen durch eine Haushilfe oder unseren Mahlzeitendienst? Unser Haushilfeteam hilft Ihnen gerne weiter.

Infostelle Demenz

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen rund um Demenz? Bei uns erhalten Sie Auskunft und Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Angebot. Melden Sie sich bei uns unter 071 388 20 70.

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
gossau@sg.prosenectute.ch/
www.sg.prosenectute.ch
071 388 20 50

Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr
Montag bis Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

TODESFÄLLE MAI

06. **Sonderegger, Emil**, von Walzenhausen AR, geboren am 18. Mai 1939, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Vorder-Espenstrasse 6, St.Gallen.

08. **Zoller, Leo Franz**, von Au SG, geboren am 5. April 1928, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

12. **Jurt, Walter Josef**, von Rickenbach LU, geboren am 18. Mai 1942, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Sturzbüchelstrasse 12.

13. **Gregorin, Rosa**, von Oberbalm BE und Häggenschwil SG, geboren am 21. Dezember 1948, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

19. **Gasser geb. Aebi, Louisa Anna**, von Diepoldsau SG und Walterswil BE, geboren am 4. Dezember 1924, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

21. **Osterwalder, Peter**, von Waldkirch SG und Gaiserwald SG, geboren am 18. Juni 1962, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Zil 2318.

31. **Brenner geb. Scheibenstock, Bertha Paula**, von Weinfeld TG, geboren am 30. November 1930, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

EINBÜRGERUNGS- BESCHLÜSSE

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidatinnen und -kandidaten das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Einbürgerungsbeschlüsse zu finden:

- Akdeniz Sercim, geb. 18.05.2000, Staatsangehörige von Türkei
- Cancelli Vanessa, geb. 06.08.1998, Staatsangehörige von Italien
- Abdulqader Maha, geb. 29.07.1999, Staatsangehörige von Irak

Die Dossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen können vom 1. Juli bis 31. August 2021 (Gerichtsferien: 15. Juli bis 15. August) in der Ratskanzlei eingesehen werden. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

23.06.2021

Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus

Ab 26. Juni gilt neu:



Discos und Tanzlokale geöffnet



Wasserparks geöffnet



Homeoffice empfohlen statt Pflicht



Covid-Zertifikat
Obligatorisch: Discos, Tanzlokale und Grossveranstaltungen
Freiwillig: kleinere Veranstaltungen, Sport-, Kultur- und Freizeitbetriebe, Restaurants



Veranstaltungen



Mit Zertifikat
Keine Einschränkung



Ohne Zertifikat, mit Sitzpflicht
Maximal 1000 Personen



Ohne Zertifikat, ohne Sitzpflicht
 Draussen: maximal 500 Personen
 Drinnen: maximal 250 Personen



Maskenpflicht



Draussen aufgehoben



Am Arbeitsplatz gelockert (Arbeitgeber entscheidet)



An Mittelschulen und Berufsschulen gelockert (Kantone entscheiden)



Restaurants
 Draussen: keine Einschränkung
 Drinnen: Kontaktdaten einer Person pro Gruppe



Sport und Kultur
 Draussen: keine Einschränkung
 Drinnen: Kontaktdaten Chorauftritte auch drinnen erlaubt

Weiterhin gilt:



Maskenpflicht im Innern: Restaurants, Detailhandel, ÖV und Veranstaltungen ohne Covid-Zertifikat



Private Treffen mit maximal 30 Personen (draussen: 50)



Empfehlung: Lassen Sie sich impfen!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
swiss Confederation



Bundesrat
Conseil fédéral
Consiglio federale
Consig federal
Federal Council

Eltern wirken in der Schule mit

Zu einer fortschrittlichen Schule gehört auch eine aktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Der Primarschule Wittenbach ist es deshalb ein Anliegen, die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern weiterzuentwickeln und zu etablieren.

Elternveranstaltung

Die Elternmitwirkung ermöglicht den Erziehungsberechtigten Einblicke in die Schule, schafft Vertrauen, unterstützt die Schule und fördert auch den Austausch unter den Eltern. Das Thema ist in der Primarschule Wittenbach nicht neu, aber die Situation um das Coronavirus legte das Projekt vorerst auf Eis. Nun bekommt das Thema einen neuen Schwung. Nachdem eine Projektgruppe ins Leben gerufen wurde und auch die Lehrpersonen ihre Inputs zum Thema der Elternmitwirkung geben konnten, steht im August eine Elternveranstaltung an. Dabei sind die Erziehungsberechtigten aller drei Schulkreise eingeladen. Die Schule will den Eltern die Projektidee näherbringen. «Wir bringen die Eltern auf den gleichen Wissensstand, klären Fragen und nehmen Inputs auf.»

erklärt José Lorca, Rektor der Primarschule Wittenbach. «Es wäre natürlich toll, wenn wir an der Veranstaltung Eltern motivieren könnten, aktiv in der Projektgruppe mitzuarbeiten.» Neben einer externen Projektbegleitung sind dort der Rektor, die Schulleitungen, die Leitung der Schulverwaltung und Lehrervertretungen dabei, aber eine Vertretung der Eltern fehlt aktuell noch – und das soll sich ändern.

Das passende Modell

Es gibt verschiedene Modelle der Elternmitwirkung. Im Rahmen dieses Projekts geht es darum, jenes Modell zu finden, das mit den Rahmenbedingungen und Voraussetzungen der Primarschule Wittenbach stimmig ist. Das sei gemäss José Lorca eine erste spannende Herausforderung, die es zu lösen gilt. «Mit der Elternveranstaltung erfahren wir, wie die Wittenbacher Eltern zur Idee und deren Umsetzung stehen und inwiefern wir sie zum Mitwirken motivieren können.» Mit den Erkenntnissen daraus kann die Projektgruppe weiterarbeiten und schliesslich die künftige Art und Weise der Elternmitwirkung für die

Primarschule Wittenbach definieren. Somit soll das Projekt den Grundstein für eine institutionalisierte Elternmitwirkung legen. «Ich wünsche mir, dass sich künftig eine gewinn-

«Es wäre toll, wenn wir Eltern motivieren könnten, aktiv in der Projektgruppe mitzuarbeiten.»

bringende und konstruktive Kultur der Elternmitwirkung etabliert und sich diese zu einem Selbstläufer entwickelt», so die Vision José Lorcás von der Elternmitwirkung.

Isabel Niedermann



Grüngutcontainer an der Grünau in neuem Kleid

OBERSTUFENSCHULE GRÜNAU Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen setzten im Freifach BG ein Streetartprojekt mit Spraydosen und Schablonen um. Der Hauswart hatte zuvor die Idee, den bestellten Grüngutcontainer, der beim OZ 2 steht, den Lernenden am OZ für ein kleines Kunstprojekt zu überlassen. Die Idee gefiel der verantwortlichen Lehrperson vom Bildnerischen Gestalten und fiel auf fruchtbaren Boden. Im laufenden Schuljahr floss das Thema «Streetart und Graffiti» anhand des Künstlers Banksy in den BG-Unterricht ein. Erste Übungen mit ablösbaren Folien wurden innerhalb des Schulhauses gemacht.

«Katz und Maus», «Mucksmäuschenstill», «Alles für die Katz» ... regen zum Schmunzeln an. Illegales und legales Sprayen wurden zu einem wichtigen Gesprächsthema im Unterricht.

Für die Aktion am Grüngutcontainer kristallisierte sich das Thema «Insekten» als passend heraus. Der Untergrund wurde im Free-Hand-Verfahren besprayed, bevor dann die Schülerinnen und Schüler (fast ausschliesslich) verschiedenste Insekten mithilfe ihrer Schablonen aufsprühten. Wir hatten Spass und die Tonne erhielt ein farbiges, neues Gewand. Sie ist auf dem Kiesparkplatz beim OZ 2 zu bestaunen.

Edith Schaufelberger |



Applaus an der musicnight

OBERSTUFENSCHULE GRÜNAU Applaus! Lange mussten Chor und Band des OZ Grünau darauf verzichten, da sie nicht oder mindestens nur virtuell vor Publikum spielen konnten. Das Publikum spürte, wie gross die Lust und Freude von Band und Chor war, Zuhörende zu haben. Fast vergessen war die Zeit, in der das Singen auf der Oberstufe verboten war und so der Chor nur über die «Teams»-App probte, jeder zu Hause vor seinem Computer, das Mikrophon stummgeschaltet und das Klavier von der Musiklehrerin Maja Beck

in den Ohren. In einer zweiten Phase durfte draussen gesungen werden. So wurde mit Jacke und Schal der Kälte getrotzt. Erst kurze Zeit vor der «musicnight» war Üben und Proben wieder normal möglich. Grosses Kompliment den Sängerinnen und auch der Band, die am 26. Juni vielen Personen im Publikum das erste Livekonzert nach einer langen Zeit schenkten. Amélie und Caroline, zwei Schülerinnen aus dem Chor, führten äusserst charmant durch das Programm. Ein gelungener Anlass in vielerlei Hinsicht.

Aufgrund der Personenbeschränkung wurde das Programm zweimal gespielt. Zudem war eine vorgängige Anmeldung und eine Registrierung beim Eingang notwendig.

Mariangela Eggmann |



schule für
musik
wittenbach berg muolen hängenschwil

Eltern-Kind-Musik (ElKiMu) – nach den Sommerferien 2021

Eltern-Kind-Musik für Kinder ab etwa 1 ½ Jahren bis zum Kindergartenalter in Begleitung einer erwachsenen Person. Kreissingspiele, Schlaflieder, Kniereit- und Fingerverse sowie Bewegungslieder werden gespielt und gesungen wie auch einfaches Spielmaterial oder der eigene Körper werden einbezogen.

Daten August: 25.

September: 01. / 08. / 15. / 22. / 29.

Dauer 6 Lektionen zu je 30 Minuten, jeweils am Mittwochmorgen

Kosten CHF 80.00 für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson; Kursunterlagen eingeschlossen

Anmeldung

& weitere Infos auf unserer Homepage, www.schulefuermusik.ch



Schule für Musik

Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach, 071 292 10 50, www.schulefuermusik.ch

Katholische Kirche

Weshalb braucht es den katholischen Sozialdienst?

Seit September 2018 gibt es nun den katholischen Sozialdienst unserer Seelsorgeeinheit. Doch weshalb braucht es ihn? Eine dreiteilige Beitragsreihe sucht nach Antworten.

Teil 3: Führung/Lancierung sozialer Projekte

Kirchliche Sozialdienste sind nicht nur in der Einzelfallhilfe, sondern auch in sozialen Projekten tätig. Diese zielen darauf ab, sozialen Problemstellungen vor Ort entgegenzuwirken, was sich in der Regel nur mit Unterstützung von Freiwilligen realisieren lässt. Ein Beispiel ist der ökumenisch geführte K-Treff, ein Inte-



grationstreffpunkt für Armutsbetroffene mit Lebensmittelabgabe in Wittenbach. Freiwillige nehmen die Lebensmittellieferungen der Schweizer Tafel entgegen und sorgen mit ihrem grossartigen Einsatz dafür, dass Woche für Woche der Tisch rechtzeitig für die Lebensmittellieferung gedeckt ist. Beim K-Treff können Personen aus Wittenbach und Umgebung, die am sozialen Existenzminimum leben, jeden Mittwoch Lebensmittel zu einem symbolischen Preis von einem Franken beziehen. Mit sozialen Projekten kann auch eine Plattform für benachteiligte Menschen geschaffen werden, wo sie ihre Talente fördern können. Dadurch können Personen soziale Anerkennung erfahren und in ihrem Selbstwert gestärkt werden. Beim Projekt «ARTelier» der katholischen Sozialdienste im Dekanat St.Gallen können sich Personen im Offenen Haus in St. Fiden künstlerisch betätigen. Die von einer Fachperson angeleitete Kleingruppe trifft sich ab August 2021 wöchentlich. Es ist geplant, die daraus entstandenen Kunstwerke an Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sven Keller, Sozialarbeiter BSc

Uelifest

FESTGOTTESDIENST Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zum Fest des heiligen Ulrichs. Wir feiern am Sonntag, 4. Juli, um 9.30 Uhr in der Kirche St. Ulrich. Pandemiebedingt findet erneut kein zentraler Gottesdienst in unserer Seelsorgeeinheit statt. Häggenschwil und Muolen feiern das Ulrichsfest in ihren Gottesdiensten.

Ueli predigt zum Uelifest

Ueli Friedinger, stellvertretender Pfarrer in der evangelischen Kirche Wittenbach, hält die Festpredigt. Ueli am Uelifest auf dem Ueliberg über den heiligen Ueli sozusagen.

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenverwaltungsrat zum Apéro ein. Die Musikgesellschaft Konkordia erfreut die Gottesdienstbesucher*innen mit einem Ständchen.



Fisch und Bibel sind zwei Attribute des heiligen Ulrichs. Auf dem Bild ist ein Detail der Statue im Ulrichsheim zu sehen.

Kartonrollen gesucht!



Im Tageslager im Oktober möchten wir mit den Kindern Kugelbahnen bauen, daher suchen wir jede Menge an Kartonrollen, also WC-Rollen, Rollen von Haushaltspapier, von Folien oder von Geschenkpapier usw. Sammeln Sie doch fleissig mit und bringen Sie die Rollen bei Gelegenheit im Pfarrhaus an der Dorfstrasse 24 vorbei.

Vielen Dank allen Sammlerinnen und Sammlern schon im Voraus!

Fürs Tageslagerteam:
Christian Leutenegger

JAWI BBQ und Fun Day

JUGENDARBEIT Am Freitag, 9. Juli (letzter Schultag), lassen wir es krachen! Bei schönem Wetter findet zum ersten Mal der JAWI BBQ und Fun Day beim evangelischen Kirchengemeindehaus Vogelherd von 16.00 bis 21.00 Uhr für Kinder und Jugendliche der 4. Primar- bis 1. Oberstufe statt. Mit Hüpfburg, Glücksrad, diversen Spielen und Grillplausch. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Mehr Infos bezüglich Durchführung auf www.jawi.ch. Organisiert wird der Anlass von der Jugendarbeit der politischen Gemeinde und der beiden Kirchengemeinden.

Herz-Jesu-Freitag, 2. Juli

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in St. Ulrich. Anschliessend eucharistische Anbetung.

«Schenke uns reine Sinne, damit wir Dich sehen können, Demut, damit wir Dich hören können, Liebe, damit wir Dir dienen können, Glauben, damit wir in Dir leben können.» (Dag Hammarsköld, 1905–1961, UN-Generalsekretär 1953–1961, Friedensnobelpreisträger 1961, Mystiker)

PATROZINIUM IN ST. ULRICH AM SONNTAG, 4. JULI, 9.30 UHR**Wir halten Gedächtnis für:**

- Gertrud Ziegler-Wehrli
- Aloisia Betl-Gigerl
- Bruno Eberle
- Pia Rutishauser-Egger

Kollekte für die MIVA Schweiz

Termine**Donnerstag, 1. Juli**

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, St. Konrad

Freitag, 2. Juli

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Sonnenrain
- ★ 18.00 Uhr Sommer-Chinderchile zum Thema «Wasser», St. Konrad
- ★ 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, St. Ulrich, anschliessend eucharistische Anbetung

Sonntag, 4. Juli – Ulrichsfest

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Alexander Burkart
- ★ 09.30 Uhr Patrozinium in St. Ulrich: Festgottesdienst mit Gastpredigt von Pfarrer Ueli Friedinger; Eucharistie: Pater Albert Schlauri; musikalische Gestaltung: Theres Wenzinger (Orgel) und Arne Müller (Posaune); anschliessend Apéro, serviert vom Kirchenverwaltungsrat; es spielt die Musikgesellschaft Konkordia
- ★ 10.30 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Alexander Burkart

Mittwoch, 7. Juli

- 16.00 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 8. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Ökumene**Sommer-Chinderchile****Wasser Wasser Wasser**

Herzliche Einladung zur nächsten Chinderchile am Freitagabend, 2. Juli, 18.00 Uhr, in St. Konrad an der Weidstrasse. Das Thema passt doch wunderbar zur Sommerszeit!

Grillabend mit Open-End

Wer mag, ist anschliessend an die Chinderchile zum Zusammensein und Grillen eingeladen. Bringt doch euer Picknick selber mit. Ein Grillmeister ist vor Ort. Getränke sind vorhanden. Open-End!

*Das ökumenische Chinderchileteam
Tschiggo, Christian, Bernadette, Julia*



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Brändli, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

wir sind
Wittenbach

Evangelische Kirche

Ein paar Worte zu meinem Wechsel in den Kirchkreis Grossacker

ABSCHIED VON BRIGITTE UNHOLZ Den Abendgottesdienst am vergangenen Sonntag begingen wir als Abschiedsgottesdienst, und ich danke allen, die mitfeierten und anschliessend herzlich «Adieu» sagten.

Nun, weit weg gehe ich nicht, sozusagen ein Haus weiter: Als ich meine Tätigkeit im März 2020 in Wittenbach-Bernhardzell aufnahm, war noch nicht absehbar, dass auch das Pfarramt Grossacker ab 1. Juli vakant wird. Während meiner Arbeit als Seelsorgerin im Ostschweizer Kinderspital ging ich in Kirchgemeindehaus und Kirche Grossacker ein und aus, hatte dort ein Büro und einen Gesprächsraum und führte Mittagsbesinnungen durch.

Ich bin der Kirchenvorstand dankbar, dass sie mir die Stelle als Stellvertreterin dort übergibt. Mein Herz zieht mich an den bereits vertrauten Ort zurück, und ich freue mich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen. Dankbar blicke ich auch auf die Zeit in Wittenbach zurück. Es war für alle eine spezielle Zeit, mein Arbeiten hier dauerte sozusagen vom harten Lockdown bis zu den jetzt möglichen Lockerungen. Selbst die Konfirmationsfeiern fanden noch mit Begrenzungen statt.

Allen, die ich kennenlernte während meiner Zeit hier – Mitarbeitenden, freiwillig Engagier-

ten und allen, die mir begegneten bei Gottesdiensten, Beerdigungen, während Präsenzzeiten in der Kirche und in Seelsorgegesprächen, möchte ich Danke sagen. Johannes von Heyl, Andreas Leng und Christian Leutenegger danke ich für die freundlichen und verständnisvollen Worte zum Wechsel. Ueli Friedinger, der die Stellvertretung im Pfarramt weiter führt, und Ihnen allen wünsche ich von Herzen, dass sich die Worte des Irischen Reisesegens erfüllen, deren Vertonung Cornelia Leng am Schluss des Abschiedsgottesdienstes gespielt hat:

Möge Gott dich begleiten.

Möge Gott dich begleiten und dich tragen auf dem Weg.

Dein Gesicht sei mild vom Sonnenstrahl erwärmt, dein Feld durch Regen sanft getränkt, und bis wir uns wiedersehen, sei Gott stets mit seiner Hand über dir.

Deinem Tag strahl die Sonne, und die Sterne leuchten deiner Nacht.

Mögen Blumen blühen, säumend deinen Weg, dein Heim sei sicher, wenn es stürmt, und bis wir uns wiedersehen, sei Gott stets mit seiner Hand über dir.

Mit herzlichen Grüssen
Brigitte Unholz

Termine

Donnerstag, 1. Juli

- 9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff
«Rägebogä»
Anmeldung: A. Addison
- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 2. Juli

- ★ 16.30 Uhr Kappelhof-Gottesdienst
Pfr. U. Friedinger
- ★ 17.00 Uhr Ökumenische Chinderchile im Quartier von Wittenbach; Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Sonntag, 4. Juli

- ★ 10.00 Uhr Evang. Jungschar-Gottesdienst; Diakon T. Frischknecht-Plohmann u. Bunny

Mittwoch, 7. Juli

- 16.00 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–, mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 8. Juli

- 11.30 Uhr Mittagstisch: Voranmeldung bis Dienstag, 18.00 Uhr, an M. Thoma, 071 298 40 13
- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

Herzlich willkommen zum Mittagstisch-Neustart im Vogelherd

Donnerstag, 8. Juli, 11.30 bis 13.30 Uhr

Wir freuen uns, noch vor den Sommerferien den ersten Mittagstisch nach der langen Coronapause im Kirchenzentrum Vogelherd anbieten zu können. Die Pizzeria Arrabiata liefert uns das Menu und ein kleines Salatbuffet wird von den Freiwilligen angerichtet. Kosten: 17 Franken, inkl. Getränke. Wir bitten um Anmeldung bis Dienstagabend, 18 Uhr, bei Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch.

Der nächste Mittagstisch findet nach den Sommerferien am 19. August statt. Das Mittagstisch-Team freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Jungschar-Gottesdienst

Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Vogelherd

Das Leitungsteam der Jungschar Wittenbach lädt herzlich zu einem aktiven und vielfältigen Gottesdienst ein. Wir freuen uns auf Jung und Alt. Feiern Sie mit und nutzen Sie die Möglichkeit, einen Einblick in die Jungschararbeit zu erhalten.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Jungschar-Team &
Tschiggo Frischknecht-Plohmann



Wir suchen per sofort
zur Verstärkung unseres Teams
noch eine junge, dynamische
Servicefachangestellte
(deutschsprachig)

für Freitag und Samstag, evt. auch bis 50% Einsatz!
Für ein persönliches Gespräch kontaktieren Sie uns
per E-Mail oder telefonisch, 071 290 01 83.
Wir freuen uns auf eine Terminvereinbarung!

Pizzeria Arrabbiata
J&P Kapeller
9300 Wittenbach
jp@pizzeria-arrabbiata.ch

Die Praxis vom Arzt-Zentrum-Wittenbach bleibt **vom 26.7. bis und mit dem 15.8.2021** wegen Ferien geschlossen.

Ab Montag, dem **16.8.2021** sind wir gerne wieder für Sie da.

Unsere Vertretungen sind (ausgenommen Feiertage):
ganzer Zeitraum:
Frau Dr. med. K. Reinecke und Herr Dr. med. B. Jeske,
Ringstrasse 22, 9300 Wittenbach
Tel. 071 298 25 38

vom 26. bis 29.7.2021
Frau Dr. S. Zurfluh, Eichenstrasse 15, 9300 Wittenbach
Tel. 071 292 33 22

vom 9. bis 14.8.2021
Herr Dr. med. M. Salzgeber, Romanshornerstrasse 12, 9300 Wittenbach
Tel. 071 298 44 38

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:
Notfallnummer: **0900 144 144**



**Lachen und Träume für
unsere Kinder im Spital**

Ihre Spende
schenkt Lachen.
PC 10-61645-5
Herzlichen Dank.

Stiftung
THEODORA



**Gemeinsam schützen wir die Natur vor unserer Haustüre.
Helfen Sie mit?**

Mehr Infos: wwf.ch
Spendenkonto: IBAN CH81 0900 0000 8922 2961 7

© Lukas Indemaur

Sommernachtsfest



Samstag, 10. Juli 2021

Bei guter Witterung Open Air auf dem Parkplatz / Bei schlechter Witterung im Festzelt

Türöffnung 16:00 Uhr/ Beginn 18:00 Uhr
Ende Anlass 23:45 Uhr /
Barbetrieb mit DJ bis 03:00Uhr
Eintritt 30.- Fr.

Registrationspflicht beim Eingang
Personenanzahl beschränkt auf 300

Reservation unter
079 626 21 43
info@vinato.ch

Vinato
Restaurant & Events
Hofstetstrasse 8
9300 Wittenbach SG

Nachwuchstalente des SVSW sorgen für grossartige Leistungen

SCHWIMMVEREIN Die Faszination, sich mit Gleichaltrigen im Schwimmbekken zu vergleichen, ist nicht zu brechen. Die Regionalnachwuchsmeisterschaft, die kürzlich in Romanshorn stattfand, war die ideale Plattform für die Kids und Jugendliche – da ging regelrecht die Post ab. Bei herrlichem Wetter zeigte der SVSW-Nachwuchs vollen Einsatz und gewann 61 Medaillen, davon 15 Gold, 25 Silber und 21 Bronze.

Die positive Entwicklung der Nachwuchsarbeit beim Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach geht weiter und der Nachwuchs eifert fleissig den Vorbildern im eigenen Verein nach. «Die Leistungen sind vielversprechend», freuen sich die Coaches Jana Kiefner, Annalisa Perrone und Angelika Toscan.

Schlussanglisten sind online:
<https://live.swimrankings.net/29592/>



eing. | Start zum 50-m-Rückenrennen



eing. | Start zum Freistilrennen

Goldwaschen im Toggenburg

FAMILIENVEREIN Wer hat nicht schon davon geträumt, einen Klumpen Gold zu finden? Der Familienverein macht sich am 28. August auf die Goldsuche in einem wilden Canyon im Toggenburg. An einem Goldgräberort werden Teilnehmer über die Goldsuche in alten Zeiten er-

fahren und bekommen Instruktionen, was und wie sie selbst im Bach machen müssen. Der Familienverein hofft natürlich, dass alle reich werden. Nach getaner Arbeit lädt der Ort auch zum Baden ein. Auch Sprünge von den Felsen sind möglich. Zur Feier des Tages treffen sich

alle Teilnehmer gemeinsam am Lagerfeuer, wo gesungen und gegessen wird. Entdeckerlust geweckt? Infos: www.fami-wittenbach.ch.

eing. |

ST.GALLEN - HERISAU - SPEICHER

PROJEKTWOCHE.CH

18. - 22. OKTOBER 2021

5 TAGE

38 CAMPS

WÄHLE DEIN CAMP!



FÜR KIDS & TEENS



Saisonabschluss

FC WITTENBACH Vergangenes Wochenende wurden die letzten Spiele des FC Wittenbach dieser Saison gespielt. In den letzten Wochen konnten die Mannschaften lediglich die infolge der Coronapandemie verschobenen Partien der Hinrunde nachholen; nur die Junioren- und die Juniorinnenteams konnten die Rückrunde austragen. Die Vorbereitungen auf die nächste Saison laufen bereits wieder auf Hochtouren.

Der FC Wittenbach bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Spielern, Trainern, Mitgliedern, Eltern und Fans, den Schiedsrichtern, Funktionären und dem Vorstand für ihren Einsatz und Unterstützung.

Dank gebührt auch den Verantwortlichen der Gemeinde Wittenbach, die dem Club eine ausgezeichnete Anlage auf dem Grüntal zur Verfügung stellen, und dem Platzwart Stefan Huber. Der FC Wittenbach erhält von Gastmannschaften stets viele Komplimente.

Vielen Dank auch an Zelijka und Milan Puric, die im «Hüttli» Gast- und Heimmannschaften sowie Fans des FC bewirten.

Der FC Wittenbach wünscht allen einen schönen Sommer und freut sich auf die nächste Saison.

Chipi Leuthold,
Präsident FC Wittenbach

Wittenbach-Quiz für den Monat Juli

VERKEHRSVEREIN Der Verkehrsverein Wittenbach freut sich auf eine neue attraktive Route im Monat Juli. Der Wittenbacher Quiz führt mit neuen Posten im südlichen Gemeindegebiet bis hinauf zum Wildpark Peter und Paul. Die Strecke ist ungefähr 6,5 Kilometer lang und verläuft vielfach durch den schattigen Wald, was bei sommerlichen Temperaturen sehr angenehm ist. Es gilt etwa 250 Höhenmeter zu absolvieren. Der Parcours bietet die Variante mit dem Rundgang vorbei an den Tieren im Wildpark.

Nach den familienfreundlichen Fragen des Juni-Quiz werden im Monat Juli Antworten aus verschiedenen Gebieten gesucht; die

zwölf Fragen wurden vom Verkehrsverein ausgewählt. Sie haben bis Ende Monat Zeit, den Parcours zu absolvieren und die Lösungen einzusenden. Es gibt im Juli Gutscheine des Restaurants Hirschen zu gewinnen.

Für Neueinsteiger: Die Handhabung ist einfach. Sie installieren die App «FixFinder», wählen den Standort Wittenbach und beginnen mit der Arbeit. Sie können auch via Homepage die Route ausdrucken und an den Posten die QR-Codes scannen.

Der VVW freut sich auf eine rege Teilnahme. Weitere Infos finden Sie auf der Website www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz-juni.

eing. |



NEW SUZUKI SWACE

HYBRID AUTOMAT

HIGHLIGHTS

- EFFIZIENTER VOLLHYBRIDANTRIEB
- MODERNES AUTOMATIKGETRIEBE
- GERÄUMIGER 596L-GEPÄCKRAUM

SUZUKI
0.4%
RIT-LEASING

BEREITS FÜR **Fr. 33 990.-**
ODER AB **Fr. 259.-**/MONAT

+ SCHWEIZER PREMIERE

Energiekette 2021

A	A
B	
C	
D	
E	
F	
G	

Grüntal Garage

Erwin + Michael Heimgartner
www.gruental.ch

Die kompakte Nr. 1

SUZUKI Way of Life!

www.suzuki.ch

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.4%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

Rätsel *im Puls*

verdunsten- des Wasser	Teil des Mittel- meers	ital. Tonbez. für das E	brit. Währung		schweiz. Bundes- bahnen (ital.)	Sachen, Kram	angren- zend		Frau des Meeres- gottes Ägir	Autokz. Zypern	Gegen- teil von hinauf	männl. Fürwort	Titelfigur der Lindgren			einges- chaltet	Abhör- gerät	Zch. f. Argon	dt. Aktions- künstler † 1986
→	→	↻ 4	→		Bewoh- nerin e. Kantons	→			↻ 9							Abk.: Wen- gern- alpbahn	→	→	→
→					Ge- steins- art		Süd- deut- scher					↻ 3	Him- mels- rich- tung		Vorn. v. Vivaldi †	Flächen- mass	→		
span. Ab- scheid- gruss		Städt- chen am Bieler- see		Gruss: ... Morgen					stark windig			Gross- vater				ältester Sohn Noahs (AT)		Ge- fängnis (ugs.)	
Berufs- verband							hinwei- sendes Wort		schweiz. Tennis- spielerin (Timea)									↻ 7	
→					eh. Berliner Flug- hafen		Sohn Isaaks im AT					arab. Männer- name		Jugend- liche (engl.)					
Stadt am Suez- Kanal: Port ...	Halte- stelle v. Zügen		d. pass. Zeitpkt. bestim- men						be- schwer- lich		Chromo- somen- erb- anlagen					↻ 1	eintöni- ge Musik (ugs.)		Form der Ver- mietung
Geld- scheine und Münzen						seltsam, abson- derlich		Greif- vogel						Stabs- offiziere		digit. In- ternet- verbin- dung	→		
→	↻ 2				Art e. Tons		Kissen- hülle				schweiz. Olympia- siegerin (Snowb.)		kurzes Zeit- mass				↻ 8		
uneben, borstig		gego- renes Milch- produkt		↻ 11				natürl. Zeitab- schnitte		eh. portug. Gebiet in China							reich an Licht		genet. Kopie
hohe Trumpf- karte (Jass)						Kunst- stoff		schweiz. Kabaret- tist (And- reas)	↻ 10				engl.: zehn		schweiz. Hilfs- werk				
engl. Jagd- hund		Geliebte des Zeus			Wohn- teil d. Ritter- burg					Abk.: Lang- spiel- platte		schweiz. Schau- spielerin † (Ines)						histor. span. König- reich	↻ 5
→							↻ 6	Kelten in Frank- reich											
engl.: (dichter) Nebel					schweiz. Maul- trommel							An- fänger							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Sind auch Sie stolz auf Ihre Lernenden?

Gratulieren Sie Ihren Lernenden zum Lehrabschluss und profitieren Sie von einem 20%-Rabatt.

Mehr Infos hier



... oder telefonisch unter 071 388 81 81

WIR GRATULIEREN LOUISA MUSTER

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Köchin

Wir sind stolz auf sie und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihres Berufs.

